

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 45 (1919)  
**Heft:** 44

**Rubrik:** Lieber Nebelspalter!

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Lieber Nebelspalter!

Auf einem Agitationsplakat zugunsten des Frauenstimmrechtes war dieser Tage zu lesen: „Die Frauen bilden tatsächlich gut die Hälfte des Schweizervolkes.“

Gut ist gut — aber besser ist besser! Die „bessere Hälfte“ des Schweizervolkes wäre entschieden noch netter gewesen.

## Unangenehm

„Das hätte ich dir denn doch nicht zugetraut! — Du sollst mich am Stammstisch von Kopf bis zu Füßen beschrieben haben!“

„Leider habe ich es getan, Olga, und bin dabei von allen Seiten korrigiert worden . . . !“

R. G.

**Rendezvous**  
der vornehmen  
**Gesellschaft!**

Eigene Konditorei!

# Grand Café Odeon

B. May & Sohn.

Grand Cinema  
**LICHTBÜHNE**  
Telephon Badenerstr. 18 Seln. 5948

Tägl. 2½-11 Uhr. Samstag u. Sonntag 2-11 Uhr.  
4 Akte Erstaufführung 4 Akte  
Der grösste amerik. Detektiv-, Spionage-, Wild-

West- und Abenteuer-Roman in 12 Episoden

## KARO-ASS

oder:

„Die Verbrecherbande von Lost-Hope“

3. und 4. Episode

Der unterirdische Bach. In den Lüften.  
In der Hauptrolle: MARIE WALCAMP, die bekannte Künstlerin aus dem Film: „SUZY, die Amerikanerin“

5 Akte Franz. Kunstfilm 5 Akte  
**MIDINETTEN (Das Laufmädchen)**

Tiefereinfendend Drama nach dem berühmten Roman von H. L. Mercanton und R. Hervil. In der Hauptrolle: Der Liebling des Publikums, die berühmte Schönheit und bek. Künstlerin: SUZANNE GRANDAIS.

Eigene Hauskapelle.

**Rest. Hirschberg:** Znüni u. z'Abig zu jeder Zyt!  
Zürich 1, Seilergraben 9. — Reelle Getränke. Höfl. empfiehlt sich 1971 E. Meili.

**Schaffhauser Weinstube** Zähringerstr. 16  
empfiehlt Ihre nur la. Weine. Frau B. Frey, früher Blüff St. Margrethen.

**Restaurant z. Hammerstein** Pfalzgasse 2  
Spezialität: Waadtländer- und Walliserweine. 1958 Höfl. empfiehlt sich Léon Utz-Blank.

**Restaurant z. Sternen**  
Albisrieden bei Zürich

Angenehmer Spaziergang aus der Stadt.  
Höfl. empfiehlt sich AUGUST FREY.

**Restaur. Orsini** Langstr. 92  
Zürich 4.

Guten Mittag- und Abendtisch. — Auswahlreiche, billige Speisekarte. — Gute, billige Frühstücke von 9 Uhr an. — ff. Löwenbräu. Reale Weine. Höfl. empfiehlt sich Hans Steyrer

## O Zürich, o Zürich!

(Melodie: O Straßburg, o Straßburg!)

O Zürich, o Zürich, du wunderschöne Stadt,  
So mancher Bolschewiki sein schönes Plätzchen hat.  
Sie kamen zum Stadthaus, denn höchste Zeit ist's schon:  
„Herr Stadtrat, lieber Stadtrat, gebt mir doch meinen Lohn!“

Euern Lohn kann ich nicht geben, es ist gar knapp das Geld,  
Was wollt ihr Sauser trinken? Geht durstig über Feld!

„Herr Stadtrat, Herr Stadtrat, das ist doch etwas dick,  
So stossst ihr an die Nase gar manchen Bolschewiki.“

Euern Lohn kann ich nicht geben, stellt mich doch auf den Kopf,  
Kein Silber ist zu sehen, ich bin ein armer Tropf.

O Zürich, o Zürich, wenn das so weiter geht,  
Wird es kommen, dass manch' Bolschewiki dir noch den Rücken dreht.

Und drehen sie den Rücken, sie kehren zurück ins Revier,  
Sie wissen wohl, man liebt sie sonst nirgends so wie hier.

## Stimme aus dem Elysium

Endesunterfertiger macht Theater- und Literaturkritiker, sowie ein weiteres, in Zürich und Umgebung ansässiges Publikum darauf aufmerksam, daß seine bekannte Novelle „Die Hege vom Corso“ nicht im entferntesten auf eine der am Corsotheater in Zürich engagierten Damen gemünzt ist.

† Paul Heyse,  
früher Dichter und Schriftsteller  
in München, Luisenstraße.

## Unter Lebemännern

„Wie, Edgar, du willst heiraten?“  
„Ja! — Ich habe genug von den  
Frauen!“

R. G.

Nach Schluss der  
**Theater:**  
Reichhaltig kaltes  
Buffet!  
Exquisite Weine.

## Tonhalle Zürich.

Täglich abends 8 Uhr:

## KONZERT

## Corso - Theater, Zürich

Gastspiel von Steiner-Kaisers Wiener Operetten-Ensemble. Täglich abends 8 Uhr, Sonntags auch nachm. 3 Uhr: „Scheherezade“ oder „Tausend und eine Nacht“, phantastisches Märchenspiel in 4 Akten.

## Palais MASCOTTE-Corso

Direktion: Oscar Orth.

Vom 1. bis 15. November, abends 8 Uhr

„Robbia in Zermatt“, nächtliche Szene in einem Akt von Josef Armin, und das übrige sensationelle Programm.

## Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker.)

Täglich abends 8 Uhr: Mr. Dick et Mlle. Zaza, les célèbres danseurs de Campione, und das übrige sensationelle Programm.

## Theater Maximum, Zürich

Direktion: S. Damhofer.

Vom 1. bis 15. November 1919, täglich abends 8 Uhr

Zwölf Sterne im November-Spielplan.

Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr,

**Café-Cabaret Luxemburg** Umlmatqual 22  
Zürich 1  
Täglich  
von 4-6½ Uhr: Künstler-Konzerte  
„8-11“ Cabaret-Vorstellung  
Sonntags 4 Uhr: Matinée, bei reduzierten Preisen.

Hetig Inserieren bringt Erfolg!!

Stadtbekannt

ist  
Kindli  
Keller &  
küche  
Rennweg  
Strehlg.  
Personal-  
Gesuche  
finden daher durch die-  
jes Blatt eine intensive  
Verbreitung.

300,000

Leiser ca. pro Nummer  
hat die altebekannte  
„Schweizer Zeitung“ in Zürich 2a  
(Verlag A.-G. Joann Frey). — Diejliche ex-  
schiedet im 30. Jahrgang  
und ist in über 4000  
Orten verbreitet. :: ::

## Brauerei Wädenswil

empfiehlt ihre wieder stark eingebrauten

hellen und dunklen  
**Lager-Biere**

sowie das besonders gehaltvolle

## Wädenswiler Spezial dunkel!

In Kisten à 24 Flaschen durch die pa-  
tentierten Wiederverkaufsstellen oder  
Depots, sowie direkt ab Brauerei.

TELEPHON:

Wädenswil: 15 :: Zürich: Seln. 1302

## Zürich 6 Restaurant Kellerhof

23 Sonneggstrasse 23.

ff. offene Land- u. Flaschenweine, ff. Bier. Höfl. empfiehlt sich 1961 Frau Würsch-Strolz (ehem. Kümmel).

## LUZERN

## Hotel „Weisses Kreuz“

Inh.: Fritz Bucher, früher Café Waldschänke, Zürich 1  
5 Min. vom Bahnhof - Furrengasse 19 - b. Rathaus

## Wein-Salon

Rendezvous

1. Etage d. Ostschweizer

Nette freundliche Bedienung

Zimmer von 2.50 an. — Telefon 1922.

## BADEN Restaurant „z. Leiter“

Nähe Stadturm. Schöne, geräumige Lokalitäten. Heimelige  
Weinstube. Reelle Land- u. Flaschenweine. ff. Müller-Bier  
WWE. M. GERSTER

## „JÄGERSTÜBLI“ :: BADEN

Café - Restaurant (neu renoviert)  
ff. Land- und Flaschenweine. - Vorzügliche  
Küche. - Spezialitäten. Es empfiehlt sich  
Frau M. Voegelin

## Zürich 6.

## Restaurant z. Harmonie, Sonnegg-

str. 47.

Reelle Land- und Flaschenweine. — ff. Bier.

Frl. Jos. Berta Jäger.